Lecha Caunty Patriot.

Selbstmord.

Am letzten Samstag Abend machte die Gattin des Hrn. George Schäffer, vom 4ten Ward dieser Stadt, ihrem Leben dadurch ein Ende, daß sie Gift einnahm. Sie war etwa 35 Jahren alt, und hinterläßt einen Gatten und 4 kleine Kinder. Geisteszerrüttung soll der Antrieb zu dieser raschen That gewesen sein.

Betrübtes Unglück.

Am letzten Samstag giengen zwei Arbeiter an einer der Eisenwerken im 6ten Ward dieser Stadt, auf die Hasenjagd, wodurch folgendes betrübte Unglück herbei geführt wurde: Sie jagten nämlich einen Hasen in einen Steinhaufen, wälzten dann die Steine um und der Hase sprang bald heraus. Jeder griff nach seiner Flinte, und eben als der jüngere Arbeiter Namens Morgan, etwa 16 Jahren alt, aufstehen wollte, drückte der ältere Arbeiter Namens Ward, ab, und der Schuß fuhr dem jungen Morgen von hinten in den Kopf, und wieder zum Theil aus einem Auge heraus — augenblicklichen Tod verursachend.—Traurig in der That!

☞Ein neues Taunschip ist aus Theilen von Süd und Nord-Wheithall Taunschips, in diesem Caunty, errichtet worden, und hat den Namen, durch die Court, „Wheithall“ erhalten.

Großes Feuer in Scranton, Pa.

Scranton, 6. Nov. Heute morgen brach hier in der 4ten Ward ein Feuer aus, welches zehn Gebäude, theils Wirthschaften und theils Wohngebäude zerstörte.

Wm. Joseph F. Stelta, Hyde Park, Cooperation Co., Mrs. Watters J. Jones, H. Sahm H. B. Powell, M. Green und M. O'Meard sind die am Meisten Beschädigten.

Der volle Schaden beläuft sich auf $30,000 bis $40,000, wovon nur die Hälfte durch Versicherung gedeckt ist. Die Compagnien in Philadelphia sind die Hauptverlierer.

Allgemeine Nachrichten.

Der Gesammtwerth des persönlichen Eigenthums in Cincinnati ist 56,881,163 Thaler.

Gestorben.

Gestern vor 8 Tagen in dieser Stadt, Annie, Tochter von J. B. R. Hunter, alt etwa 28 Jahren.

Marktberichte.

Preise in Allentaun am Montag.

Flauer (Barrel)	$13 50	Butter (Pfund)	.40
Waizen (Buschel)	2 50	Unschlitt	12
Roggen	1 75	Schmalz	.14
Welschkorn	1 50	Wachs	40
Hafer	70	Schinkenfleisch	.20
Buchwaitzen	1 15	Seitenstücke	16
Flachssaamen	2 25	Aepfel Whiskey	2 25
Kleesaamen	7 50	Roggen-Whiskey	3 50
Timothysaamen	3 00	Hickory-Holz (Klaft)	5 00
Grundbeeren	1 25	Eichen-Holz	4 00
Salz	1 20	Steinkohlen (Tonne)	4 50
Eier (Dutzend)	28	Gyps	8 00

Liste der Briefe.

Welche in der Allentaun Post-Office, bis zum Samstag den 9ten October nicht abgeholt waren. Personen wenn sie für Briefe auf dieser Liste nachfragen, belieben zu melden, daß sie „adverteised“ sind.

Damen Liste.

A. Albright, K. Blight, Sarah Butz, Nelie Gray, S. Gangeware, E. Hillegas, Henrietta Hauer, S. Kleckner, L. Kreßly, Marietta Mohr, Eliza Moyer, S. Rodeman, Mary A. Milt, Maria A. Reinhard, M. E. Smith, Catharine S. Wagner.

Herren Liste.

Joseph Albright, A. Abele, Adolph Bluhm, H. Borneman, H. Berner, John Baily, Levi Bidler, Lew. S. Bowli, M. Brown, W. Brewer Joseph Carey, Hugh Camern 2, G. W. Campbell, Peter Diehl, Edward Eberhard, L. Ferrel, A. W. Helfrich, Henry Harkins, Jack Harkin, R. Johnson, Wm. Kuntz, W. Crane, J. J. Klotzing, Frank S. Krauß, C. Kayser, A. J. Lockwood, Gottlieb Läpple, M. Lazur, S. Lewalt, William Martin, Sebastian Moser, Henry Miller, Felix McCarthy, R. Odonald, W. Ostin, Michael Purcel, Wm. Reed, W. M. Rose, P. A. Roth, M. A. Ruth, Marcus Roth, M. Reinheimer, M. Reinhard, W. Schearz, Wm. P. Seip, Dr. P. M. Swöpe, Meyer u. Stephens, M. J. Sloan, John Snyder, John H. Scott, H. Stahlnecker, David Schitz, B. J. Landis, Amandas Stetler, R. J. Snurman, Geo. Teal, Geo. W. Tayler, Jahn Tomany, O. Ueberroth, A. B. Vanneſt, A. Weisman, A. R. Wentz, C. F. Widmoyer, D. Weaver, John P. Wagner, James Wanlon.

T. Good, P. M.

November 12. 1867, nq1m

Wurstmaschinen, Wursttrichter,

Messer und Gabeln, Fleisch- und Holzsägen, Butschermesser, Scheeren, Kaffeemühlen, Bügeleisen von besonders guter Art, Kohlöl und Lampen, Kohlensiebe Ratten- und Mausfallen, Aerte und Beile, nebst einem allgemeinen Vorrath von Eisenwaaren, besonders für Haushaltung und Bauerei zu haben bei

November 12—nqbv J. B. Moser.

Kirch-Einweihung.

Die Allentaun Baptisten Kirche, soll zum Dienste des Allmächtigen Gottes, durch schickliche Dienste eingeweiht werden, am nächsten Sonntag Morgen, Nachmittag und Abend. Die Nachmittag-Predigt anfangend um 3½ Uhr, welche wie man erwartet Deutsch sein wird. Das Publikum ist achtungsvoll eingeladen beizuwohnen.

Nov. 12, 1867. nq1m

Verlangt.

Eine Anleihe von $2.500 wird verlangt, zwischen nun und dem 1sten Tag April nächstens, für welche gute liegende Eigenthum Versicherung gegeben werden wird. Addreßire Postoffice Box 423, Allentaun, Pa.

November 12, 1867. nq1M

Extra scharfe Soda-Asch,

zum Seifekochen. Zu haben bei

J. B. Moser, Apotheker

An Schuhmacher!!

Ein vollständiges Assortement von Morocco-, Leining- und Binding-Leder, eiserne und hölzerne Schuhnägel, Drathzangen, und alles zum Schuhmacher-Geschäft gehöriges Handwerkszeug, zu haben bei

John B. Moser.

Nov. 27, 1867. nqbv

Good und Ruhe,

Agenten für den Verkauf von liegendem Eigenthum, Versicherungs-Agenten, und Leih-Bank Office im Gebäude der Ersten National-Bank.

Personen welche liegendes Eigenthum zu kaufen wünschen, sind achtungsvoll eingeladen bei uns anzurufen und die Liste auf unsern Büchern in Augenschein zu nehmen. Und Personen welche Eigenthum zu verkaufen wünschen, finden es zu ihrem Vortheil, wenn sie uns den Verkauf desselben übergeben. Unsere Verkaufs-Liste umfaßt folgende Besitzthümer:

Ein dreistöckiges steinernes Wohnhaus mit angebauter Küche, in guter Ordnung, Badzimmer im Hause, 17 Fuß Neben-Lot, mit einer Verschiedenheit der besten Obstbäume—in der Linden Straße oberhalb der Neunten. Besitz kann in 20 Tagen gegeben werden.

Ein dreistöckiges backsteinernes Wohnhaus, mit Bäsement, Speisezimmer und Küche angebaut, alles in guter Ordnung, und ein guter Stall auf der Lot—Südwest Ecke der Linden Straße und Hall Alley.

Eine dreistöckige backsteinerne Wohnung mit angebautem Speisezimmer und Küche, noch neu und vorzüglich verfertigt, mit einem großen Främe-Gebäude hinten auf der Lot—Westseite der Sechsten oberhalb der Linden Straße.

Ein zweistöckiges backsteinernes Wohnhaus mit einer zweistöckigen angebauten Küche, in guter Ordnung—Achte Straße zwischen Turner und Chew. Wird billig verkauft.

Ein zweistöckiges backsteinernes Wohnhaus, 16 bei 30 Fuß, in der Penn Straße, zwischen Walnut und Union. Wird wohlfeil verkauft.

Ein zweistöckiges Främehaus in vortrefflicher Ordnung, 18 bei 30 Fuß—Penn Straße zwischen Walnut und Union.

Ein zweistöckiges backsteinernes Wohnhaus mit einer zweistöckigen Küche Neben-Lot 47 Fuß—Hamilton Straße

Eine schöne Bauerei von 85 Acker, wovon 16 Acker Holzland sind, Främe-Wohnhaus mit 6 Stuben, Schweizerscheuer, Schmiede, und andere Außengebäude, ein guter Aepfelbaumgarten und andere Obstbäume—in Obermacungie Townschip, Lecha Caunty, 1½ Meilen nördlich von Schneidersville Preis mäßig und Bedingungen leicht.

Eine herrliche Eck-Lot, 60 bei 230 Fuß, Nordost Ecke der Sechsten und Chew Straße.

Ein zweistöckiges backsteinernes Wohnhaus, mit 18 Fuß Neben-Lot, auf der Südseite der Linden zwischen der 6ten und 7ten Straße. Es ist in vortrefflichen Zustande, und in 15 Tagen kann Besitz gegeben werden.

Ein dreistöckiges backsteinernes Wohnhaus, mit einer angebauten zweistöckigen Küche, in guter Ordnung. Wird an leichten Bedingungen billig verkauft. Gelegen auf der Westseite der 10ten Straße, zwischen Hamilton und Linden. Besitz am 1sten April 1868.

Ein dreistöckiges backsteinernes Wohnhaus, auf der Südseite der Walnut zwischen der 9ten und 10ten Straße, 20 bei 30 Fuß, 12 bei 16 Fuß in guter Ordnung.—Preis $3000, wovon $1000, auf den 1sten April 1868, da Besitz gegeben wird, zu bezahlen sind. Das übrige Kaufgeld kann darauf stehen bleiben.

Ein zweistöckiges backsteinernes Wohnhaus mit einer einstöckigen Främe Küche, Schiefer-Dach, in 1866 gebaut, in vortrefflicher Ordnung, schön gelegen auf der Ostseite der 9ten Straße, zwischen Linden und Turner.

Ein zweistöckiges backsteinernes Wohnhaus, mit einer Waschküche, in guter Ordnung; Lot 30 bei 230 Fuß, mit Obstbäumen und Traubenstöcken—Union Straße zwischen der 7ten und 8ten. Sehr billig.

Sechs zweistöckige mit „Släte“ gedeckte backsteinerne Wohnungen, 16 bei 26, Fuß, in guter Ordnung. Lot 160 Fuß Front bei 180 Fuß Tiefe. Auf der Nordseite der Liberty Straße, zwischen Front Straße und Lecha Thal Eisenbahn 6. Ward. Preis $6,000. Besitz, 1sten April 1868.

Ein 1½-stöckiges backsteinernes Wohnhaus mit ausgefertigtem Bäsment, einer einstöckigen angebauten, Küche, gutem Främe Stall, guten Fenzen, einer vorzüglichen Auswahl von Obstbäumen—Lot 20 Fuß Front bei 120 Fuß Tiefe. Westseite der Siebenden Straße, zwischen Turner und Chew. Preis $2,000. Besitz auf den 1sten April 1868.

Eine zweistöckige backsteinerne Wohnung; Hauptgebäude 20 bei 28 Fuß, mit einer einstöckigen angebauten Küche, 14 bei 18 Fuß, mit einem schönen Nebenhof von 20 Fuß.—Lot 120 Fuß tief bis an eine Alley. Gang- und Parlor-Cieling in Fresco gemahlt, vielerlei Obstbäume und Traubenstöcke auf der Lot, schön gelegen auf der Ostseite der Neunten Straße, einige Thüren oberhalb der Linden. Wird billig verkauft.

Eine zweistöckige backsteinerne Wohnung; Hauptgebäude 20 bei 30 Fuß, mit einer angebauten einstöckigen Främe-Küche, 14 bei 18 Fuß—Lot 110 Fuß tief an eine Privat Alley. In 1866 gebaut. Wasser, Sink, Obstbäume, gute Curbs und Pavements. Ostseite der Neunten Straße, zwischen Linden und Turner. Preis $3,200.

Zu verkaufen—18 Stockantheile der Catasauqua Bank, und 21 Stockantheile von der Allentaun Wassergesellschaft.

November 12. nq13

Nachricht

wird hiermit gegeben, daß der Unterzeichnete als Administrator der Hinterlaßenschaft der verstorbenen Maria Peter, letzthin von Heidelberg Taunschip, Lecha Caunty, angestellt worden ist.—Alle Diejenigen daher, welche noch an besagte Hinterlassenschaft schulden werden, hierdurch aufgefordert innerhalb 6. Wochen anzurufen und abzubezahlen.—Und Solche die noch rechtmäßige Ansprüche zu machen haben, sind gleichfalls ersucht dieselbe innerhalb dem nämlichen Zeitraum wohlbestätigt einzuhändigen an

Joseph Peter, Adm'or.

November 12, 1867 nq6m

Farmers Union Mutual Feuer Insurance Company.

Direktoren-Wahl.

Die Mitglieder der obigen Feuer-Versicherungs-Gesellschaft halten eine Wahl für 13 Direktoren für das bevorstehende Jahr, auf Montag den 2ten Dezember 1867, am Gasthause von Gideon Yoder, in Trexlertown, Lecha Caunty.

Alle Mitglieder der besagten Gesellschaft welche an ihren Versicherungen Abänderungen gemacht zu haben wünschen, sind ersucht solches dem Sekretär oder Agenten zu berichten. Die Policies werden hienach ausgegeben werden.

J. H. Bastian President.

Beneville Yoder, Sec.

November 12. nq3w

Spätjahrs- und Winter-

Hüte und Kappen!

Wer sich zu einem der schönsten Hüte oder einer schönen Kappe traktiren will, der melde sich an

Christ und Sauer's

Wohlfeilem Hut- u. Kappen-Emporium

No. 15 West-Hamilton Straße,

(der Oddfellows' Halle gegenüber)

Wir haben soeben unsern Vorrath dieser Artikel aufgefüllt, mit unserer eigenen Manufaktur und unter unserer eigenen Aufsicht verfertigt, um daher was Styl, Dauerhaftigkeit und billige Preise anbetrifft, alle Concurrenz zu übertreffen

☞Die Herren Christ und Sauer lenken besondere Aufmerksamkeit auf die Thatsache, daß sie die einzigen Hut-Fabrikanten in Allentaun sind.

Furs! Furs! Furs!

Wir machen die Damen von Stadt und Land auf unsere große Auswahl von „Furs“ aufmerksam. Unser Vorrath besteht nicht nur aus den feinsten Pelzwerken, sondern dieselben werden auch zu so billigen Preisen verkauft, daß eine schöne Set im Bereich einer Jeden ist.

☞Land-Stohrhalter werden an City-Preisen versehen

Rufet an und sehet, ehe ihr sonstwo kauft.

Christ und Sauer.

Allentaun, Nov. 12 1867. nq—

Müller, Schreiber und Comp.

Nächste Thüre zu der ersten National Bank, in der City von Allentaun.

Wir haben unsern Stohr wieder mit neuen Güter gefüllt, welche wir an den niedersten Baargeld Preißen verkaufen werden. Begünstiget uns mit einer Vorsprechung. Wir halten nichts als

Gewünschte Güter und sehr wohlfeil,

und geben unsere Aufmerksamkeit zu dem Verlangen des Publikums hin, dieselbe mit modeartigen Güter zu versehen. Es ist nicht unser Wunsch Columnen aufzunehmen in dem Benamen unserer Güter.—Wir haben aber

Prints für 12½ Cents, Muslins für 12½ Cents, Cassimeres für 12½ Cents, Flannels für 12½ Cents, Merinos für beinahe 12½ Cents, u. s. w.

Wir wünschen ferner dem Publikum anzuzeigen, daß unsere Preißen eine Vergleichung mit irgend einem Haus in dieser City aushalten. Unser Motto ist:

„Wir sind fest entschloßen nicht unterverkauft zu werden.“

☞Kleider werden auf Bestellung verfertigt.

November 12. 1867. nqbv

Oeffentlicher Verkauf.

Am Samstage, den 30. November 1867, um 1 Uhr Nachmittags, wird am öffentlichen Hause von Solomon Smith, zu New-Smithsville, Lecha Caunty, öffentlich verkauft werden,

Ein gewisses Stück Land,

gelegen in Maxatawny Taunschip, Berks Caunty, enthaltend 7 Acker, mehr oder weniger, etwa 2 Acker davon Wiesenland, und gränzend an Ländereien von Henry B. Dietrich, Samuel Wiltraut Gideon Barner und Anderer.

Die Verbesserungen darauf bestehen aus einem Främhause, einem Främ-Pferdestalle, einem Block-Kuhstalle, einem Rauchhause, einem Badofen und einem guten Schweinstalle.

Das Land befindet sich in hohem Cultur-Zustande und ist mit vielen Aepfelbäumen und anderen Bäumen versehen. Eine nie versiegende Quelle fließt neben dem Hause.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von.

Aaron S. Schmick.

November 12. nq3w

500 Pfd. extra Qualität französischer Leim zu haben bei J. B. Moser.

Dr. Updegraff's

Augen- und Ohren-Heilanstalt!

Dieses Institut ist nach Reading Berks Caunty, verlegt worden und steht jetzt für die Aufnahme von Patienten offen,

Nro. 539 Penn Straße. Reading Pa.

Es werden daselbst alle Augen- und Ohren Krankheiten behandelt und alle

Operationen der Chirurgie überhaupt,

vorgenommen.

Diese Anstalt ist mit der schönsten Sammlung chirurgischer Instrumente dieses Landes versehen und deshalb für jeden wundärztlichen Fall eingerichtet. Der Umstand, daß ich eine Erfahrung von über 30 Jahren in die medizinischen Praxis besitze, gewährt hinreichende Garantie, daß die kritischen chirurgischen Operationen hier ebenso gut, wie in unseren größeren Städten vorgenommen werden können. Patienten, welche aus der Ferne kommen, finden hier billigeres Board als in Philadelphia und New York, während die gesunde Lage und die reine Landluft weit bessere Bequemlichkeiten und Vortheile gewähren.

Blindheit in allen ihren Formen wird behandelt.

Wehe Augen in allen ihren Formen werden geheilt.

Quer-Augen Klumpfüße und schiefe Glieder werden gerade gemacht.

Das Ohr.—Jede Form von Taubheit, Auslaufe der Ohre und Summen im Ohre wird geheilt und wo das Ohrfell zerstört ist, wird ein neues eingesetzt so daß der Patient so gut höeren kann, wie je zuvor.

Lungen Krankheiten.—Schwindsucht, Asthma, Bronchitis, Katarrh und Heisten. Diese Krankheiten werden nach einem ganz neuen Prinzip behandelt, indem die Medizin mittelst eines Apparats in die Lunge gebracht wird, so daß dieselbe mit der Krankheit in unmittelbare Berührung kömmt;—es ist erstaunlich, in den meisten Fällen die heiler der Wirkung sogleich zu erblicken.

Rheumatismus.—Auch diese Krankheit wird nach einem neuen Prinzip behandelt; Befreiung vom Schmerze erfolgt in den meisten Fällen schon nach Verlauf einer Stunde. Es giebt nur wenige Fälle dieser Krankheit, welche sich nicht heilen lassen.

Alle andere chronische Krankheiten von jedem Charakter werden in Behandlung genommen.

Krebs (wenn beschränkt) kann in wenigen Tagen ohne Schneiden oder Schmerz kurirt werden.

Piles (Hämorrheiden) in der schlimmsten Form werden leicht geheilt.

Krumme Glieder	Nieren-Krankheiten
Convulsionen	Herz-Krankheit,
Wassersucht,	Flechten,
Dyspepsia,	Hautausschläge,
Schwache Glieder,	Krebsartige Geschwüre,
Gelenkgeschwulst,	St. Veit's Tanz,
Auswüchse,	Fallsucht und Stein
Augen Staar,	Kopfgicht,
Scroffeln,	Neuralgie,
Rückgrats-Krankheiten,	Lähmung,
Hasen Lippen,	Rachenschwulst,
Quer Augen,	Frauen-Krankheiten,

Sowie alle anderen Uebel oder Deformitäten von jeder Art werden in Behandlung genommen.

Künstliche Augen können ohne Schmerz eingesetzt werden und sehen so natürlich aus, daß sie fast der Entdeckung entgehen,

Einbalmsamirung.—Durch diesen neuen Prozeß lassen sich Thiere und Vögel sammt ihrem Fleische natürlich erhalten, und zwar binnen wenigen Minuten, was weit besser ist, als wenn die Haut abgezogen und ausgestopft wird. Dieser Prozeß wird Jene gelehrt, die es wünschen.

☞Ein medizinisches Familien Blatt wird, so bald sich die nöthigen Verkehrungen treffen lassen veröffentlicht und Jenen, die ihre Namen einsenden, frei zugesandt werden

November 12 1867. nq13

Waisengerichts-Verkauf

von Schätzbarem

Liegendem Eigenthum.

Kraft und zufolge einer durch das Waisengericht von Lecha Caunty erlassenen Verordnung, soll

Samstags den 30sten November 1867,

um 1 Uhr Nachmittags, auf dem Eigenthum welches hiernach als No. 1 bezeichnet und beschrieben, ist, öffentlich verkauft werden:

No. 1.—Jene werthvolle Bauerei,

gelegen in Südwheithall Taunschip, Lecha Caunty; grenzend an Land von Franklin Butz, George Seipel, und Peter Miller, enthaltend 73 Acker und 27 Ruthen. Die Verbesserungen darauf sind:

Ein zweistöckiges steinernes Wohnhaus, 4 steinerne Lehnshäuser, eine Schweizerscheuer, Wagenschuppen und andere Außengebäude. Ungefähr 10 Acker sind Wiesen, durch welche ein niefehlender Wasserstrom (Coplay Creek) fließt, und der Rest ist vom besten Bauland in hoher Cultur und guten Fenzen. Es befindet sich auf dem Lande

Ein werthvoller Kalksteinbruch,

woraus die Thomas Eisen-Compagnie gegenwärtig Steine nimmt und benutzt. Auch ist eine Auswahl von Obstbäumen auf dem Platze.

No. 2—grenzt an No. 1, an Land von David Eberhard und Andern; enthaltend 12 Acker und 76 Ruthen Bauland, im besten Culturstande und unter guten Fenzen.

No. 3—liegt in dem Städtchen Hokendauqua, Lecha Caunty; stoßend an Eigenthum von Jacob Seipel, und Andern; enthaltend 30 Fuß in der Front und 74 Fuß in der Tiefe. Darauf befindet sich ein doppeltes

Zweistöckiges Främe Wohnhaus

und die nothwendigen Nebengebäude.

No. 4—liegt in demselben Städtchen, stoßend an Eigenthum von Robert Rockel, George Seipel, und Andern; enthaltend 72 Fuß in der Front und 84 Fuß in der Tiefe. Darauf befinden sich

Drei 2-stöckige Främe Wohnhäuser,

und die nöthigen Nebengebäude.

No. 5—liegt ebendaselbst und grenzt an Eigenthum von Thomas Scheirer, Charles Neuhart, Isaak Laub, und Andern; enthaltend 36 Fuß in der Front und läuft in der Tiefe an den Lecha Fluß Darauf befinden sich

Zwei 2-stöckige Främe Wohnhäuser,

und Nebengebäude.

Es ist das hinterlassene liegende Eigenthum des verstorbenen Lewis Biery, letzthin von vorbesagtem Taunschip und Caunty.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von.

Ellen Jane Biery, Wm. H. Blumer, Ad'ors.

Geo. W. Hartzell, Clerk.

Nov. 12 1867. nq3m

Nachricht

wird hiermit gegeben, daß die Unterzeichneten als Administratoren von der Hinterlassenschaft des verstorbenen Joseph Miller, letzthin von Süd-Wheithall Taunschip, Lecha Caunty, ernannt worden sind. Alle Diejenigen daher, welche noch an besagte Hinterlassenschaft schuldig sind, sind hierdurch aufgefordert, innerhalb 6 Wochen anzurufen und abzubezahlen.—Und Solche, die noch rechtmäßige Forderungen haben mögen, sind gleichfalls ersucht dieselbe während dem nämlichen Zeitraum wohlbestätigt einzuhändigen an

Peter Miller,
Thomas Butz.

November 5, 1867. nq6m

Nachricht

wird hiermit gegeben, daß der Unterzeichnete als Administrator von der Hinterlassenschaft der verstorbenen Lucy Anna Kern, letzthin von Waschington Taunschip, Lecha Caunty, angestellt worden ist. Alle Diejenigen, welche noch auf irgend eine Weise an besagte Hinterlassenschaft schuldig sind, werden hiemit ersucht, innerhalb 6 Wochen anzurufen und abzubezahlen—und Solche die noch rechtmäßige Forderungen haben mögen, sind ebenfalls ersucht, solche innerhalb besagter Zeit wohlbestätigt einzuhändigen, an

William A. Kern, Adm'or.

November 5, 1867. nq6w

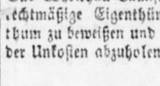
Schulhaus Einweihung.

Am Sonntag den 17ten November, 1867, soll das neu-errichtete Schulhaus, in Breinigsville, Lecha Caunty, eingeweiht werden. Schickliche Reden sollen bei dieser Gelegenheit gehalten werden, durch E. D. Young, Caunty-Superintendent und Andere. Das Publikum ist achtungsvoll eingeladen beizuwohnen. Der Anfang ist um 10 Uhr Vormittags

Thomas E. Breinig,
Charles Breinig,
D. L. Butz,
Wm. S. Breinig,
Alfred Steinberger,
Henry Stein.
Committee.

November 5 1867. nq2m

Ein fremder Eber.



Befindet sich schon seit 4 Wochen auf der Bauerei des Unterzeichneten, nahe der eisernen Brücke, in Süd-Wheithall Taunschip, Lecha Caunty Der rechtmäßige Eigenthümer ist ersucht sein Eigenthum zu beweißen und denselben gegen Bezahlung der Unkosten abzuholen, bei

Ephraim Guth.

Nov. 5. 1867. nq3m

Hinunter gehen Sie!

Gleich einem Panischen Smäsch!

Bester Kattun an 13½ Cents, oder 8 Yärd für $1.00

Beste, 1 Yärd breite gebleichte und ungebleichte Muslins, an 10 Cents per Yärd.

Und alle andere Güter in der nämlichen Proportion herabgesetzt, an dem

Mammuth-Etablissement,

von

E. S. Scheimer u. Co.

No. 5 und 7, West-Hamilton Straße, Allentaun, Pa.

November 5. 1867. nqbv

Die große Versuchung.

Leset!

Universal Information

und

Unvergleichliche Wohlfeilheit,

welche

in unserem

Flannel Department

während der

Spätjahrs- und Winters Jahrszeit

offerirt werden wird an

Krämer's Eckstohr

Ich gedenke das größte Assortement von Flannels zu halten und zwar an den Preisen wie vor dem Kriege. Solche als

Hemden Flannels,

alle Styles und Qualität an von 25 Cents und aufwärts.

Plain Opera von allen Farben, niedere Preise, Plain, Weiß, Roth und Gelb

wohlfeil an von 25 Cents und aufwärts,

Gezwilligte Rothe, Blaue und Graue,

all Wolle und Wolle und Baumwolle von 25 Cents bis zu 62½ Cents, ein volles Assortement—wohlfeil.

Gleichfalls.—Ein volles Assortement heimgemachte Flannels von 1 bis 1¼ Yard breit—plain und plattirt— verkauft an viel weniger als letztes Jahr.

Lasse ein jeder Leser eine Vergleichung für sich selbst anstellen, wenn er bereit ist zu kaufen—und ich bin überzeugt, daß Niemand bezüglich auf die Styles, Verschiedenheit und Preise unzufrieden sein wird.

Mein Motto ist: „Nicht unterverkauft zu werden.“

Nov 5, 1867. nqbv

Tuch-Reste zum Verkauf

an der

Allentaun-Wollmühle

Südende der 7ten Straße an dem Kleinen Lecha Fluß

Mehrere Hundert Reste von Cassimere, Tuch, Flannell, Halbleinen, u. s. w., von ½ bis 7 Yards, sind zum Verkauf

An Halb Preiß,

bei dem Unterzeichneten, welcher auch gute dauerhafte Wollene Kleiderstoffe nebst seinem

All Woll Blankets, Flannell Wollen Garn, u. s. w.,

alles in seinem Etablissement verfertigt und von bester Qualität stets auf Hand hat, und beim Großen und Kleinen verkauft—an Preißen welche Jedem der anruft Zufriedenheit geben.

Henry Gabriel.

☞Wolle wird immer verlangt und der höchste Preiß dafür erlaubt.

Nov. 5. 1867 nq1M

Nachricht,

Nachricht wird hiermit gegeben, daß der Unterzeichnete als Collektor ernannt worden ist, um den jährlichen Tax für die „Lecha Caunty gegenseitige Pferde-Versicherungs-Gesellschaft“ zu colletiren—und daß er an den hiernach bestimmten Tagen und Plätzen gegenwärtig sein wird, um denselben in Empfang zu nehmen: Pünktliche Abbezahlung ist dringend ersucht

Auf Montags den 18ten November, am Hause von Charles N. Geary, in Sießholzville, Berks Caunty.

Auf Dienstags den 19ten November, am Hause von Jacob Wisler, in Longswamp, Berks Caunty.

Auf Mittwochs den 20sten November, am Hause von Christian Dankel, im nämlichen Taunschip.

Auf Donnerstags den 21sten November, am Hause von Lewis Fischer, in Topton, Berks Caunty.

Auf Freitags den 22sten November, am Hause von Levi Kuntz, in Maxatawny, Berks Caunty.

Auf Montags den 25sten November, am Hause von Solomon Smith, in Neu-Smithville, Lecha Caunty.

Auf Dienstags den 26sten November, am Hause von Aaron, Rau, in Fogelsville, Lecha Caunty.

Auf Mittwochs den 27sten November, am Hause von Alphrom Steinberger, in Breinigsville, Lecha Caunty.

Auf Montags den 2ten December, am Hause von J. und P. Groß, in Schnecksville, Lecha Caunty.

Auf Dienstags den 3ten December, am Hause von Reuben Schäfer, in Leimport, Lecha Caunty.

Auf Mittwochs den 4ten December, am Hause von Enos J. Schumacher, in Emaus, Lecha Caunty.

Auf Donnerstags den 5ten December, am Hause von C. S. Scheimer, in Scheimersville, Lecha Caunty.

Auf Freitags den 6ten December, am Hause von B. J. Hagenbuch, in Allentaun, Lecha Caunty.

Auf Samstags den 7ten December, am Hause von Hiram Danner, in Millerstaun, Lecha Caunty.

Der Collektor wird an allen obigen Tagen von 9 Uhr Vormittags bis 4 Uhr Nachmittags gegenwärtig sein—und wer seinen Tax dann nicht bezahlt, und auch in 30 Tagen nachher nicht, Solchen wird 10 Cents zu einem jeden Thaler addirt. Der Tax assessirt ist $2.50 auf das Hundert Thaler, für das Jahr 1867.

Nachricht wird ferner gegeben, daß wenn irgend eine Person wünscht sein Pferd oder Pferde versichert zu haben—oder wünscht ein Mitglied der besagten Compagnie für die Entdeckung von Pferde-Dieben, oder erlittene Verluste durch Tod zu werden—ist eingeladen bei dem Agent an obigen Tagen und Plätzen vorzusprechen.

H. T. Hertzog, Collektor.

October 22, 1867. nq3m

Haltet ein Auge

Auf dieses!

und

Erinnert Euch

Das der wohlfeilste Ort

um

Bücher u. Schreibmaterialien

in diesem Landestheil zu kaufen, in dem

Friedensbote Buchstohr

von

E. D. Leisenring u. Co.,

in Allentaun, Pa., ist, allwo Ihr immer findet

Ein größeres und wohlfeileres Assortement von allen

Arten Schulbücher,

als an irgend einem anderen Etablisement. Vergeßet es nicht, daß wenn Ihr

Bücher, Schreibmaterialien u. s. w., wünscht, der Platz für Bargains ist, an dem

Friedensbote Buchstohr

Von E. D. Leisenring und Comp. in Allentaun

November 5. 1867. nqbv

Ein

Anhaltendes Tröpfeln nutzet den Stein ab.

Alle Arten

Von baumwollenen Güter—wieder niederer!

Wieder der erste um die Preisen zu reduziren, um somit im Stande zu sein, dem Publikum den Nutzen von dem großen Tropfen, in allen Arten von einheimischen Güter, und in Wahrheit in allen Arten von Flannels, Cassimeres, Satinetts, u. s. w., zu geben.

Haltet Euch „Aufgebookt,“

Er verkauft alle die Populären Brands von Prints an

12½ Cents per Yard,—Solche als Merimacks, Orchelos, Spragues,

Pacific und Americans,

wohlfeiler als ehedem und vor dem Kriege, während Gold heute an $1.40 die obigen Prints gerne 8½ Cents per Yard mehr werth machen würde. Niemals verkaufte er so wohlfeil Alle Arten

gebleichten Muslin,

an abschlachtenden Preisen.

Alle Brands von ungebleichten Muslins, von 6¼ Cents per Yard, bis zu einem vollen Standard—Preis recht— guarantirt weniger zu sein als quotirt durch einige besondere Häuser.

Nun ist die Zeit zu kaufen, besonders an dem alten Eckstohr—allwo Waaren weggegeben werden.

M. J. Krämer.

Nov. 5. 1867. nqv

Drucker-Arbeit

Wird billig verrichtet in dieser Druckerei.

Verlegung.

Trexler und Brüder

Händler in jeder Art

Bauholz,

Machen ihren Freunden und Gönnern hiermit die Anzeige, daß sie nun von ihrem alten Standplatz weggezogen und ihre Lumber Yard nach ihrem neuen Standplatz verlegt haben—nahe

Ecke der Zehnten und Hamilton Straße

wo Brauß und Miller früher in Geschäften waren, wo sie beständig an Hand halten werden, einen großen und ausgetrockneten Vorrath von Lumber von jeder Benennung, umfassend

Pine und Hemlock, Kastanien, Pappel, Schindeln, Pickets Latten, u. s. w.

überhaupt Alles was in dieses Geschäft gehört.

☞Jede Art Lumber wird nach kurzer Anzeige auf Bestellung geschnitten.

Dankbar für genossene Gunst, hoffen wir, daß unsere Freunde sowohl als das Publikum im Allgemeinen an unserem neuen Bauholzhofe vorsprechen werden, wo wir uns auf's Aeußerste bemühen werden, in Bezug auf Preise und Qualität einen jeden Kunden zu befriedigen.

Allentown, Okt. 22. nq6M

Seltene Gelegenheit!

Eine

Herrliche Bauerei

Durch Privat Handel zu verkaufen.

Der Unterzeichnete wünscht seine

Vortreffliche Bauerei,

gelegen in Nord-Wheithall Taunschip, Lecha Co., durch Privat Handel zu verkaufen, Dieselbe ist begränzt durch Länder von William Kern, George Fehler, Benjamin Breinig und anderer; enthaltend 50 Acker, mehr oder weniger, vom besten Baulande in der Gegend, unter guten und meistentheils neuen Fenzen, und das Ganze ist in einem vortrefflichen Bauzustande. Die Verbeßerungen darauf sind:

Ein zweistöckigtes backsteinernes Wohnhaus, so gut als neu, mit einer neuen Främ-Küche, eine gute Scheuer, Waggenschoppen, guter Schweinestall, und kurz alle nöthige Außengebäude. Auch befindet sich ein guter niefehlender Brunnen mit Pumpe darin zwischen Haus und Scheuer, woran ein Extra Brunnen-Keller errichtet ist—gleichfalls ist eine gute Springe auf dem Lande und eine gute Cisterne bei dem Wohnhaus, so wie ein guter Aepfelbaumgarten und allerlei anderes gewünschtes Obst.

Ebenfalls ist auf dem Eigenthum ein herrlicher Kalksteinbruch eröffnet und zwei gute Kalköfen errichtet. Aus dem Kalkbrennen kann daselbst ein ganz gutes Geschäft gemacht werden, indem die Kalksteine da aufhören, und daher so viel Kalk verkauft werden, als man brennen kann.

Diese Bauerei ist auch sehr vortheilhaft zu dem Markte gelegen—nur 1½ Meilen von der Lecha Valley Furnace, 2 Meilen von Hockendaqua und 2½ Meilen von Catasauqua.

Mehr über dieses Eigenthum zu sagen hält man für überflüßig indem es doch Kauflustige erst in Augenschein nehmen, ehe sie kaufen; daß es aber eines der angenehmsten Wohnplätze und besten Bauereien im Caunty ist, dies bleibt festgestellt.

Der Preiß und die Bedingungen sind recht und wer das Eigenthum zu besehen wünscht der melde sich entweder bei dem unterzeichneten Eigenthümer in Allentaun, oder bei Hrn. George Knecht, der auf dem Platze wohnt.

Benjamin J. Hagenbuch.

October 8, 1867. nqbv

Släte! Släte!

Ein neuer

Schiefer-Hof.

Unterzeichneter gibt hierdurch dem Publikum Nachricht, daß er soeben

Einen Schiefer-Hof

in dem ersten Ward dieser Stadt eröffnet hat, und zwar in dem Kohlenhof des Hrn. Diehl, gegenüber von Shuon's's Gasthaus, allwo er alle Arten von den so sehr berühmten Chapmans-Schiefer zum Dachdecken, u. s. w., zu jeder Zeit auf Hand halten wird.

Solche die bauen wollen, thun wohl bei ihm anzurufen, indem seine Schiefer sicher nirgendswo übertroffen werden können—und so sind seine Preiße gleichfalls die billigsten.

☞Ebenfalls hält er immer von den allerbesten Roofers auf Hand, die er an niederen Preißen absetzt, und welche auch an Hagenbuch's Gasthause bestellt werden können.

Franklin Heimbach.

October 22. 1867. nq2M

Oeffentlicher Verkauf

einer schätzbaren

Wohnung und Lotte Land.

Freitags den 15. November, 1 Uhr Nachmittags, soll auf dem Platze selbst öffentlich verkauft werden:

No. 1.—Eine werthvolle Lotte Land,

gelegen in Salzburg Townschip, Lecha Caunty, an der Straße von Bethlehem nach Emaus, etwa 2 Meilen von Allentaun: gränzend an Land von Reuben Spinner, Addison Mory und Solomon Diehl, enthaltend zwischen 14 und 15 Acker. Darauf ist errichtet ein zweistöckig steinernes Wohnhaus, 30 bei 28 Fuß, mit einer anderthalb Stock hohen angebauten steinernen Küche, 18 bei 20 Fuß, ein Främe-Lehnshaus, Scheuer, 2 Wagenschoppen, Schweinestall und andere nöthigen Außengebäulichkeiten. Jede Art vom allerbesten Obst befindet sich auf dem Lande, und so fließt auch ein niefehlender Wasser-Strom durch daßelbe; ein Brunnen mit gutem Wasser ist an der Hausthüre.

No. 2.—Eine Lotte Land,

gelegen im nämlichen Taunschip, gränzend an No. 1, an die Straße welche von Bethlehem nach Emaus und Allentaun führt, enthaltend 28 Acker gutes Bauland, in einem hohen Culturzustande und unter guten Fenzen.

Obiges Eigenthum kann zusammen oder in zwei Theilen verkauft werden, wie es der Käufer wünschen mag.

Die Bedingungen am Verkaufstage von

John Yost, sen.

October 29. nq3m

JOB PRINTING neatly executed at the Patriot Office.